

Training

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden ihre erworbenen Kenntnisse an.

Wissen und verstehen

- 1 M1: Das Foto stellt ein Einkaufszentrum in einer Fußgängerzone dar. Erkennbar am Verkehrsschild und den breiten Ladenfronten.
- 2 a) Gewerbegebiete liegen meist am Stadtrand. Hier sind Betriebe und Dienstleister angesiedelt. Wohngebäude gibt es hier kaum.
 - b) richtig
 - c) Mischgebiete bestehen aus Wohnhäusern, öffentlichen Einrichtungen und kleinen Gewerbebetrieben.
 - d) Die Bauern aus der Umgebung versorgen u.a. die Städte mit Obst und Gemüse. Zudem ist der Erholungswert im Umland für die städtische Bevölkerung hoch.
 - **e)** Pendler wohnen meist nicht am Wohnort und müssen täglich den Weg zur Arbeit zurücklegen.
- 3 a) Pendler
 - b) Umland
 - c) Bevölkerungsdichte
 - d) Stadtzentrum
 - e) Dorf
 - f) ÖPNV
 - g) Individualverkehr
 - h) Stückgüter

Fachmethode anwenden

Industriegebäude und Industrieflächen sind am rechten Bildrand zu erkennen. Um das Stadtzentrum herum ist die Wohn- und Geschäftsbebauung sehr dicht. Am oberen und am linken Bildrand wird die Wohnbebauung durch Gärten aufgelockert.

Beurteilen und bewerten

- Das auf dem Land lebende M\u00e4dchen m\u00f6chte mehr Abwechslung und viel mehr unternehmen. Doch die Angebote auf dem Land sind begrenzt.
 - Das in der Stadt lebende Mädchen benötigt mehr Ruhe zum Abschalten. Ihr ist die Stadt zu laut und zu hektisch.

6 a) Leben auf dem Land

Vorteile

- · preiswerteres Bauland
- · größere Grundstücke
- mehr Naturnähe
- · mehr Ruhe
- Kinder haben mehr Raum zum Spielen

Nachteile

- es ist "wenig los"
- kaum Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten
- · Pendlerfahrten zur Arbeit notwendig
- · schlechte öffentliche Verkehrsanbindung

Leben in der Stadt

Vorteile

- schnellere und bessere Einkaufsmöglichkeiten
- geringere Fahrtwege zu Freizeiteinrichtungen der Eltern und der Kinder
- höheres Kulturangebot
- · kurze Wege
- geringere Benzinkosten

Nachteile

- schlechtere Luft
- weniger Platz im Haus und im Garten (da höhere Immobilienpreise in der Stadt)
- Freizeitwert in der Natur ist höher
- b) Individuelle Schülerlösung.

Handeln

Individuelle Schülerlösung. Die S+S fertigen ein Werbeplakat für ihren Wohnort an. Mögliche Orientierung an den Lösungen zu Aufgabe 6.